

Verletzungen bei Katzen

Die Verletzungen werden grundsätzlich in offene und gedeckte Verletzungen eingeteilt.

1) Gedeckte Verletzungen bei Katzen

Gedeckte, das heißt nicht nach außen blutende Verletzungen, kommen bei Katzen nach stumpfen Traumen vor, wie nach Stürzen, Tritten, Nachwerfen von Steinen oder Gegenständen und nach Unfällen mit Autos. Die Folgen dieses Traumas können sein:

- Hautabschürfungen
- eine einfache, aber auch schmerzhaft Prellung
- Frakturen (Brüche) des betroffenen Körperteils (Gliedermaßen, Kiefer, Schwanz usw.)
- Gehirnerschütterungen
- Blutungen in die Unterhaut und die Muskulatur nach Zerreißung von Gewebe und Gefäßen (kann lebensbedrohlich werden bei Blutung eines großen Gefäßes in die Bauchhöhle)
- Innere Verletzungen, vor allem nach Autounfällen können je nach Ausmaß lebensbedrohlich sein (Milzrupturen, Leberquetschungen, Abriss von Darm und/oder Harnröhre usw.)

Alle diese Verletzungen verursachen mehr oder weniger starke Schmerzen beim Tier und gehören tierärztlich untersucht (Röntgen, Ultraschall) und mit Antibiotikum, schmerzstillenden Medikamenten und eventuell sogar mit Hilfe einer Operation (Brüche, Blutungen) versorgt.

Ein wichtiges Indiz für einen Autounfall bei der Katze ist, dass bei diesem Geschehen immer die Krallen abbrechen. Die Katze versucht sich dabei am Auto mit ihren Krallen festzuhalten, schafft dies aber wegen dem glatten Metall oder Kunststoff nicht, mit der Folge, dass diese abbrechen.

2) Offene Verletzungen bei Katzen

Offene Verletzungen bei Katzen kommen sehr häufig vor und sind in der Regel immer infiziert. Als Ursachen kommen in Frage :

- Biss – und Kratzverletzungen (andere Katzen/Kater, Hunde, Marder)
- Schussverletzungen (Luftgewehr, Soft Gun, Schrotgewehr, Kleinkaliberpistolen)
- Spitze, eindringende Gegenstände (Nägel, Stacheldraht, Glasscherben, spitze Steine und Hölzer, Messer usw.) und Maschinen (Mähdrescher, Sägen)

Die Folgen dieser Verletzungen sind ebenso wie die Ursachen vielfältig. Es können harmlose, nur leicht blutende Wunden sein, die sie als Besitzer bitte ausnahmslos desinfizieren (z.B. mit eine Jod – oder Alkohollösung), da generell alle Kratz- und Bisswunden infiziert sind.

Versäumen sie dies, schließt sich die Wunde und eingedrungene Keime und Fremdkörper (Dreck, Eisen, Schrot, Holzpartikel usw.) arbeiten unter der Haut und/oder in der Muskulatur weiter und verursachen eine Wundinfektion mit Fieber und einem späteren Abszess. Bitte bringen sie in einem solchen Fall ihre Katze immer zu einem Tierarzt. Er wird die Wunde reinigen, desinfizieren, spülen und ihr Tier mit Antibiotikum und entzündungshemmenden Medikamenten versorgen. Bei Bedarf kann auch zum Abfluss von Wundsekret und Eiter eine Drainage gelegt werden. Ein Abszess wird zusätzlich durch äußerliches Auftragen von Zugsalbe zum Reifen gebracht und wenn er reif ist gespalten. Fremdkörper bitte nie selber herausziehen, da einmal das Herausziehen starke Schmerzen verursachen kann (ihre Katze

könnte sie plötzlich Beißen) und zum Anderen eine starke Blutung durch das Entfernen verursacht werden kann. Fremdkörper müssen immer operativ unter Narkose entfernt werden.

Den seltsamsten Fremdkörper, den ich einmal einer Katze entfernt habe, war ein Angelhaken. Der Angelhaken steckte dabei bei der Katze, ähnlich wie bei einem Lippenpiercing, in der Unterlippe, im unteren weichen Teil des Kiefers und im Zahnfleisch fest und war durch die Widerhaken bedingt nicht mehr einfach heraus zu ziehen. Ich habe den Angelhaken unter Narkose mit einer Diamanttrennscheibe (wird normalerweise zum Teilen von Backenzähnen beim Hund benutzt) vor den Widerhaken zerteilt und vorsichtig an den beiden Enden herausgezogen. Die Wunde habe ich anschließend über den Zeitraum von 14 Tagen mit einer antibiotikahaltigen Salbe versorgt. Die Wundheilung verlief ohne Komplikationen. Wie die Katze es geschafft hat sich den Angelhaken durch die Lippe zu spießen, blieb mir und dem Besitzer ein Rätsel, da die Verletzung daheim in seiner Wohnung ohne Zutun einer anderen Person geschah.

Öfters werden mir auch Katzen mit Schussverletzungen vorgestellt, wobei selbst bei Luftgewehrkugeln (aus Blei!) und bei Kugeln von Soft Gun Pistolen kleinste Partikel der Munition unter die Haut eindringen und neben Blutergüssen, Prellungen auch Infektionen hervorrufen, da diese Partikel Fremdkörper für den Körper der Katze darstellen. Die Folgen davon sind Fieber, eitrige Wunden und Abszesse und bei Schrotkugeln besteht die Gefahr einer Bleivergiftung.

Eine weitere seltene Verletzung in meiner Praxis, war bei einer Katze eine Verletzung an der Unterseite ihres Schwanzes. Die Haut und die Muskulatur des Schwanzes war dabei auf die Länge von circa 10 cm längs aufgeschlitzt, wie bei einem sauberen Schnitt. Ich habe nach Narkose, Rasur der Haut, Wundreinigung und Desinfektion diese Wunde im Bereich der Muskulatur und der Unterhaut genäht und die Haut mittels Wundklammern verschlossen. Die Wunde verheilte ohne Probleme innerhalb von 10 Tagen. Ursache für diese Verletzung war wahrscheinlich Nato - Stacheldraht am Zaun einer Bundeswehrekaserne, der mit scharfen Metallteilen versehen ist. Ansonsten sind Stacheldrahtverletzungen immer ausgefranst und bilden oft einen Triangel in der verletzten Haut.

Gelegentlich werden Katzen, die sich im hohen Gras ducken, auch von Landwirten angemäht, wobei die Folgen oft dramatisch sind. Häufig hilft nur eine Amputation der betroffenen Pfote, manchmal auch nur das Einschläfern des schwer verletzten Tieres.

Ich hoffe für Sie und Ihre Katze, dass Verletzungen und Unfälle nicht oder nur selten auftreten und dann vergleichsweise glimpflich abgehen.

Michael Schneider
prakt. Tierarzt
Burglachbergstraße 6
86972 Altenstadt
Tel.: 08861-240878